

Warszawa, den 22.07.2010

Polnisches Staatswappen

**MINISTER FÜR LANDWIRTSCHAFT
UND LANDENTWICKLUNG**

HORnn-8111-15-3/10

BESCHEID Nr. G-134/10

Auf Grund des Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2007 über Düngemittel und Düngeverfahren (Gesetzblatt U. Nr. 147, Ziffer 1033) genehmige ich nach der Untersuchung des Antrags des Herrn Richard Ast vom 29. März 2010, der die gewerbliche Tätigkeit unter der Firma **AST Richard NAWOZY NATURALNE, PAKOWANIE i HANDEL (NATÜRLICHE DÜNGEMITTEL, VERPACKUNG und HANDEL)**, ul. Gorzycka 173, 63-400 Ostrów Wielkopolski betreibt, den durch die vorgenannte Firma produzierten organischen Bodenverbesser „ASTVIT“ in Verkehr zu bringen und bestimme:

1) Qualitätsanforderungen an den Bodenverbesser:

- a) Gesamtstickstoffgehalt (N), mindestens..... 1,50 % (m/m),
- b) Phosphorgehalt, umgerechnet in P₂O₅, mindestens..... 8,10 % (m/m),
- c) Kaliumgehalt umgerechnet in K₂O, mindestens..... 1,89 % (m/m),
- d) Calciumgehalt, umgerechnet in CaO, mindestens.....19,20 % (m/m),
- e) Magnesiumgehalt, umgerechnet in MgO, mindestens..... 1,52 % (m/m),
- f) Natriumgehalt, umgerechnet in Na₂O, mindestens..... 0,30 % (m/m),
- g) Gehalt an organischer Substanz (in TM), mindestens.....25,00 % (m/m),
- h) pH in H₂O, mindestens..... 7,0,
- i) Form.....fest,
staubig;

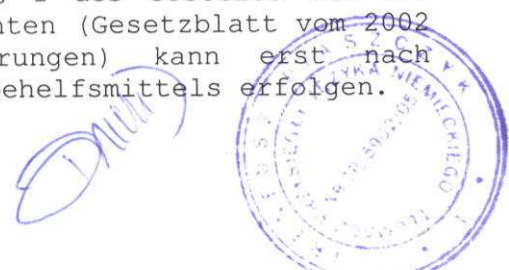
2) organischer Bodenverbesser bezeichnet als „ASTVIT“ wurde aus tierischen Nebenprodukten hergestellt, die in der Verordnung 1774/2002/WE des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Oktober 2002 zu Sanitärvorschriften bezüglich der für den menschlichen Verzehr nicht geeigneten tierischen Nebenprodukten (Amtsblatt WE L 273 vom 10.10.2002 mit späteren Änderungen) genannt wurden;

3) den Inhalt der Gebrauchs- und Lagerungsanweisung für den organischen Bodenverbesser als Anlage zu diesem Bescheid.

Auf Grund des Art. 107 § 4 der Verwaltungsverfahrensordnung wurde von der Begründung des Bescheids abgesehen, weil dieser dem Antrag des Antragstellers im vollen Umfang entspricht.

Der vorliegende Bescheid ist endgültig

Gemäß Art. 127 § 3 der Verwaltungsverfahrensordnung darf der Antragsteller beim Minister für Landwirtschaft und Landentwicklung erneute Untersuchung seines Antrags innerhalb von 14 Tagen ab Zustellung des Bescheids beantragen. Die Einbringung einer Klage beim Verwaltungsgericht in Warschau gemäß Art. 52 § 1 des Gesetzes vom 30. August 2002 über Verfahren vor Verwaltungsgerichten (Gesetzblatt vom 2002 Nr. 153, Ziffer. 1270, mit späteren Änderungen) kann erst nach erfolglosem Ausschöpfen des vorgenannten Rechtsbehelfsmittels erfolgen.



Für die Ausgabe des vorliegenden Bescheids wurde Stempelgebühr in Höhe von 705 PLN gemäß Teil III Abs. 28 der Anlage zum Stempelgebührengesetz vom 16. November 2006 (Gesetzblatt U. Nr. 225, Ziffer. 1635, mit späteren Änderungen) entrichtet.

Runder Stempelabdruck mit dem polnischen Staatswappen:
"Ministerium für Landwirtschaft und Landentwicklung"

Rechteckiger Stempelabdruck: "Im Auftrag des Ministers für Landwirtschaft und Landentwicklung - Unterstaatssekretär Marian Zalewski"
Gez. (-) unleserliche Unterschrift

„Einschreiben mit Rückschein“

Verteiler:

Herr Richard Ast
Ast Richard Nawozy Naturalne, Pakowanie i Handel ul.Gorzycka 173,
63-400 Ostrów Wielkopolski

CC.:

1. Aufsichtsbehörde für Qualität der Lebensmittel und Landwirtschaftlichen Produkte (im Dienstgebäude)
2. Landesstation für Agrochemie
ul. Żółkiewskiego 17 05-075 Warszawa - Wesoła
3. Aufsichtsbehörde für Tiermedizin ul. Wspólna 30
00-930 Warszawa

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit
der Übersetzung aus der polnischen Urschrift
Ziebice, den 06.02.2013
Urkundenrolle Nr. 80/2013

(Handwritten signature)

